Geistliche Impulse
Monat Mai:

1.

Maria, Königin des Friedens

Unfriedenheit zeichnet das Gesicht der Welt. Menschen stehen einander unversöhnlich gegenüber, Hass und Gewalt zerreißen Familien und Gesellschaften. Krieg treibt Menschen in die Flucht, macht jedes normale Leben unmöglich, schlägt Wunden, die noch nach Generationen spürbar sein werden.

Wenn der Friede unter den Völkern bedroht ist, dürfen wir zu Maria kommen. Sie birgt uns unter ihrem Schutzmantel.

Sie ist Mutter für die ganze Welt und ihre Liebe reicht bis in die Unendlichkeit hinein.
Denn Maria ist wahrhaft die Königin des Friedens.
Sie hat in Bethlehem Christus, den Fürsten des Friedens, geboren.
Sie stand unter dem Kreuz, das zum Zeichen der Versöhnung wurde.
Sie führt uns zum Frieden, den Christus verheißen hat.
Er ist der Friede, den die Welt nicht geben kann; der Friede, der im Herzen jedes einzelnen Christen durch die Versöhnung mit Gott seinen Ursprung hat und den wir weitergeben sollen, hinein in unsere oft so friedlose Welt.

Maria, Königin des Friedens, bitte für uns!

2.

Pfingsten

Den Geist kann ich nicht sehen, nur spüren im Herzen.
Den Wind kann ich nicht sehen, nur spüren auf der Haut.

Gegenwind bremst aus.
Rückenwind gibt mir starken Schwung.

Gottes Geist ist wie starker Rückenwind.
Er bringt Menschen in Bewegung.

Darum bitte ich:

Lass wehen, Gott, und reiß mich mit!
Zeig mir Leben!
Inspiriere und begeistere mich.
Gib mir Rückenwind!

*Allen Leser*innen ein frohes und bewegendes Pfingstfest! Gaby Kuipers, Landesvorsitzende*

3.

Mein ‚Sudoku – Leben'

Sie alle kennen sicherlich die beliebte Zahlenspielerei, die darin besteht, die Zahlen 1 – 9 so in ein 3 x 3 Quadrat einzutragen, dass jede Zahl horizontal, vertikal, aber auch in jedem Kästchen nur einmal vorkommt.

Mein Leben ähnelt einem solchen Sudoku – Rätsel, wobei die Zahlenwerte durch echte Werte ersetzt werden.
Woran will ich mich orientieren? Was ist mir wichtig im Leben? Zum Glück ist mein Leben nicht durch Zahlen vorgegeben, sondern immer einzigartig und vielfältig. Ich habe die Wahl. Ich darf aussuchen, welche Werte zu mir in meine ‚Reihen' passen. Lebe ich so, dass meine Werte, die mir wichtig sind, zur Geltung kommen?
Wie im echten Zahlenrätsel sind einige Fixpunkte ohne mein Zutun bereits fest verankert. Darauf habe ich keinen Einfluss. Ich muss dann mein Lebensraster darauf ausrichten. Oftmals erkenne ich erst später, dass diese starren Voraussetzungen mein Sudoku – Leben mitprägen. Das täglich immer wieder neu zu entdecken, ist eine Lebensaufgabe, die nie beendet ist.

Gebet:
Gott, ich bin dankbar für Menschen, die mir dabei helfen, meine Werte zu entdecken. Durch sie erfahre ich Wertschätzung und Respekt, Freundschaft und Freude am Leben.

Ich danke dir für die Liebe, die du mir schenkst, für die Geduld und die Vergebung, die ich erfahren oder weitergeben darf.

Hilf mir, mich an Christus zu orientieren und mutig zu sein, um das zu hinterfragen, was scheinbar „normal" ist.

Lass mich wach sein für die Realität, in der ich lebe. Amen

4.

Ein Liebesbrief

Das Briefeschreiben ist weniger geworden. Aber trotzdem bekommen wir hin und wieder einen Brief. Manchmal überfliegen wir ihn schnell und dann landet er im Papierkorb. Aber auf einen Brief warten wir besonders: einen Liebesbrief. Wir legen ihn zu unseren ‚Schätzen', lesen ihn immer wieder und tragen ihn im Herzen.
Heute hat Gott dir einen Liebesbrief geschrieben.

Gottes persönliche Zeilen an dich

Ich schau dich an. Ich kenne dich durch und durch. Ps 139, 1
Ob du gehst oder stehst, dein Leben ist mir vertraut. Ps 139, 3
Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen. 1. Mose 1,27
Du bist mein. Apg 17,28
Ich habe jeden einzelnen Tag deines Lebens in mein Buch geschrieben. Ps 139,16
Ich habe Pläne für dich, die dir Zukunft und Hoffnung geben. Jer 29,11
Meine Gedanken an dich sind so zahlreich wie der Sand am Meeresstrand. Ps 139,17-18
Ich freue mich so sehr über dich, dass ich juble und frohlocke. Zef 3,17
Wenn du verzweifelt bist und ohne Hoffnung, bin ich dir nahe. Ps 34,18
Wie ein Hirte sein Lamm schützt, so schütze ich dich auf allen deinen Wegen. Jes 40,11
Ich werde mit dir sein und jeden Kummer und Schmerz von dir nehmen. Off 21,3-4
Ich habe alles für dich aufgegeben, weil ich deine Liebe gewinnen will. Röm 8,31-32
Ich frage dich nun: Willst du mein Kind sein? Joh 1,12-13

In Liebe, Dein Vater – allmächtiger Gott

(frei formuliert nach Bibelstellen aus der Übersetzung ‚Hoffnung für alle')